

bei Radio Schleswig-Holstein schon sehr bald möglich. Der Sender im Norden „schlug nämlich voll ein“! Sämtliche Zeitungen und Zeitschriften überschlugen sich nur so mit Zuspruch, darunter auch einige, die (noch) nicht an RSH beteiligt sind. Kurz nach Beginn der Sendungen riefen in Kiel Hörer an, die sich bereiterklärten, ihre neue Lieblingsstation mit Spenden zu unterstützen, da man doch nichts von den Rundfunkgebühren abbekomme.

Die Werbeeinnahmen sprudeln kräftig, es gibt kaum einen Geschäftsmann, der nicht über RSH werben möchte. Zwar liegen noch keine Erhebungen über die Hörerzahlen vor, jedoch ist es realistisch anzunehmen, daß Radio Schleswig-Holstein im Norden bereits mehr Hörer hat als NDR 1 und NDR 2 zusammen.

Weitaus weniger erfolgreich ist Radio 4. Was die spärlichen Werbeeinnahmen angeht, muß man aber bedenken, daß der Sender von einer landesweiten Versorgung noch weit entfernt ist, während RSH diese schon fast erreicht hat und darüber hinaus bis Hamburg zu hören ist. Außerdem stellen die unterschiedlichen Anbietergesellschaften ein Hindernis dar. Am wichtigsten ist aber die unterschiedliche Konkurrenzsituation.

Zwar liegen auch hier noch keine Hörerzahlen vor, man muß aber davon ausgehen, daß Radio 4 selbst dort, wo es schon in Stereo zu empfangen ist, nicht so viele Hörer hat wie z. B. der Südwestfunk.

Apropos Südwestfunk: Dieser hat bereits reagiert und seine Moderation umgestellt. Bei SWF-3 herrscht jetzt ein (noch) lockerer Ton, Elmar Hörig, der beliebteste Sprecher des 3. Programms, moderiert jetzt die Hitparade „Pop-Shop-Hitline“, die früher nicht zu seinen Aufgaben gehörte. Allerdings ist dies wohl eine allgemeine Entwicklung, und keine direkte Reaktion auf Radio 4.

Der NDR macht seinem Ruf alle Ehre: Er reagiert nicht, er diskutiert. Und das tut es geheim, nach außen hin behauptet er, wegen der mäßigen Moderation sei RSH nur eine geringe Konkurrenz. Innerhalb der Anstalt sollen aber schon Köpfe gerollt sein...

Sendeanlagen von RADIO SCHLESWIG-HOLSTEIN

Standort	MHz	kW	Bemerkungen
Kiel	102,4	15,00	vorerst nur 500 Watt
Flensburg	101,4	1,90	ab Dezember '86 20 kW
Sylt	102,8	1,00	ab Oktober '86 5 kW
Heide	103,8	15,00	---
Kaltenkirchen b. Hamburg	102,9	10,00	ab Juli '87 20 kW
Lübeck	101,5	0,30	ab 1987 20 kW
Helgoland	100,0	0,50	erst ab Mitte '87
Eutin (Plön)	100,2	50,00	erst ab Mitte '87
Lauenburg	102,5	1,00	erst ab Mitte '87

An fast allen Sendern werden 1987 Antennenverbesserungen vorgenommen.

Sendeanlagen von RADIO 4

Standort	MHz	kW	Bemerkungen
bereits in Betrieb sind:			
Mannheim	103,6	5,00	Standortverlegung und 25 kW geplant
Mainz	100,6	2,00	Leistungserh. geplant
Koblenz	101,5	1,00	später mit 40 kW
Potzberg	103,1	???	später mit 25 kW
Trier	102,9	0,10	ab Oktober '86
für 1987 geplant sind außerdem folgende Sender:			
Ahrweiler	103,5	30,0	bereits ab Ende '86
Bad Marienberg	102,9	25,0	bereits ab Ende '86
Donnersberg	105,6	60,0	frühestens 1990 mit voller Leistung
Eifel	102,1	20,0	---
Haardkopf	100,1	50,0	---
Idar-Oberstein	100,3	1,00	---
Kalmit	103,6	25,0	neuer Standort für den jetzigen Sender Mannh.
Saarburg	102,6	20,0	---

An einigen Sender werden 1987 Antennenverbesserungen vorgenommen. Einige Sender werden bereits 1986, jedoch mit geringerer Sendeleistung in Betrieb genommen, insbesondere der Sender Haardkopf.

Zukunftsaussichten...

Um die Zukunft sorgen sie sich alle: Die aktiven Privatsender, die Anbieter, die noch auf die Senderlaubnis warten und nicht zuletzt die öffentlich-rechtlichen Anstalten.

Klar ist nur daß alles in allem doch recht magere Ergebnisse wie RSH und Radio 4 nicht das Ende der Entwicklung des Kommerzfunks in der Bundes-

republik sein können. Und das werden sie auch nicht: 1987 starten Privatsender in Niedersachsen und Hamburg sowie in Baden-Württemberg. Schon 1986 werden neue Lokalsender in Bayern in Betrieb gehen. Dies läßt hoffen, und zwar auch darauf, daß die ARD-Sender sich entschließen werden, ein Programm für die Hörer zu machen und nicht für einige Redakteure und den Verwaltungsrat.

**Ich freue mich auf den
Karlsruher Rundfunk!**

Privater Karlsruher Rundfunk GmbH · Stephaniestraße 94 · Tel. (07 21) 2 15 63